

E. Jaffé née Argé,



Königl. Preuß. geprüfte Lehrerin einer nur ihr eigenthümlichen Schreibmethode. Wohnung:
Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 29.

Dem Wunsche mehrerer achtbaren Männer hiesiger Stadt nachzukommen, bin ich bereit, hier wiederum einen Cursus meines Schreibunterrichtes, vermöge desselben man in **20 Lehrstunden** Schreiben erlernen und die unleserlichsten, schlechtesten und hauptsächlich **zitternde**, durch krampfhaftes Federhalten verunstaltete Handschrift **auf Lebensdauer** in schöne, deutliche und namentlich sehr geläufige verwandeln kann, in verschiedenen Unterrichtsstunden für Damen, Herren und Kinder zu ertheilen, wenn sich eine mir genügende Anzahl Schüler dazu melden.

Ich enthalte mich aller weiteren Anpreisung meines Unterrichtes, für Diejenigen aber, welche meinen Unterricht noch nicht kennen, liegen bei mir Attestate höchster und hoher Behörden, wovon ich **nur Eins** beifüge, wie die veränderten Handschriften meiner im In- und Auslande ausgebildeten Schüler, jedes Standes und Alters, zur gefälligen Ansicht bereit.

Diejenigen, welche an meinem Unterricht Theil zu nehmen wünschen, **muß ich höflichst ersuchen**, sich gefälligst bald bei mir zu melden, da ich anderweitiger Engagements wegen, dieses Mal **nur einen Cursus** hier abhalten kann.

Für das geschäftstreibende Publicum werde ich auch die Abendstunden arrangiren.

Für ganze Gesellschaften, die eine Unterrichtsstunde füllen, so wie für das minderbegüterte Publicum ist mein Honorar jederzeit bedeutend ermäßigt.

Diejenigen, welche in ihrer Zeit beschränkt sind, können bei 2 Stunden täglichen Unterrichtes den Cursus in 10—12 Tagen beendigen.

Attestat.

Die königlich preussische geprüfte Schreiblehrerin Madame Jaffé, geborne Argé, hat hier einige Wochen mehreren Kopisten, Seminaristen, Unterofficieren, Privatleuten, Gymnasiasten mit dem glücklichsten Erfolge nach ihrer Methode Unterricht im Schreiben ertheilt, so daß sie in der unglaublich kurzen Zeit von zehn Stunden für die englische Schrift, Reife oder zitternde Handschriften zu leichten und fließenden Geschäftshandschriften umgebildet und gewiß bei allen ihren Schülern einen guten Grund zur Fortbildung gelegt hat. Es sind nicht blos die amerikanische Schreibmethode, die besondere Handsführung und eine dieser letzteren angemessene Bildung der Buchstaben, sondern ganz vorzüglich die feine Beobachtungsgabe in Auffassung fehlerhafter Angewohnungen, ein seltener Eifer und ein höchst ausgezeichnetes Lehrtalent der Madame Jaffé, welchen wir diese außerordentlichen Erfolge zuschreiben. Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen, diese Eigenthümlichkeiten und dieses würdige Streben der Madame Jaffé hiermit öffentlich anzuerkennen und deren Unterricht allen denjenigen zu empfehlen, welche sich eine leichte, gefällige und gewandte Geschäftshandschrift aneignen wollen.

Urkundlich haben wir hierüber dieses Zeugniß unter des Herzoglichen Konsistorii Unterschrift und Insigne ausgefertigt.

Dessau, den 28. Mai 1842.

Herzogl. Anhalt'sches Konsistorium alhier.

(L. S.) L. v. Morgenstern.

In der Leihbibliothek bei Carl Schumann,

Neumarkt Nr. 13,

sind nachstehende Werke zu beigesehten billigen Preisen zu verkaufen:

Jean Pauls sämtliche Werke in 60 Hftzbdn.	14 $\frac{1}{2}$
Wielands sämtliche Werke in 52 Hftzbdn.	10 $\frac{1}{2}$
Goethes sämtliche Werke in 20 Hftzbdn.	17 $\frac{1}{2}$
Schillers sämtliche Werke in 12 Bdn.	4 $\frac{1}{2}$
Lord Byrons sämtliche Werke in 10 Bdn. (neu)	2 $\frac{1}{2}$
Pierers Universallexicon, neue Aufl. in 19 schönen Hftzbdn.	10 $\frac{1}{2}$
Brockhaus' Conversations-Lexicon, 10 Bde. 5. Auflage auf Schreibpapier	5 $\frac{1}{2}$
Rössels Weltgeschichte, 3 Bde.	2 $\frac{1}{2}$

Jugendschriften,

wovon ich große Partien besitze und zu bedeutend herabgesetzten Preisen ablasse. Die Bücher sind sämmtlich neu und rein gehalten, worauf bei Jugendschriften hauptsächlich zu sehen ist.

Hold, Ernst, erstes Buch für Kinder, oder ABC- und Lesebuch mit 20 color. Kpfen. (1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$)	10 $\frac{1}{2}$
Derselbe, zweites Buch für Kinder zur Begründung ihrer Kenntnisse von der Welt, dem Menschen und der Natur. Mit 13 schwarz. Kpfen.	10 $\frac{1}{2}$
Derselbe, Erzählung aus der Fremde, ein Unterhaltungsbuch für die Jugend. Mit 8 color. Kpfen.	7 $\frac{1}{2}$
Derselbe, neue Fabel für Kinder, oder ABC- und Lesebuch f. Bürger- und Landschulen. Mit 6 color. Kpfen. 6 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$
Heinrich, A., Dr., Emil von Grünthal oder die Waise, eine moral. Erzählung f. d. Jugend. Mit 6 col. Kpfen. 6 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$
Derselbe, das Försterhäuschen, eine moralische Erzählung für Kinder. Mit 4 color. Kpfen.	6 $\frac{1}{2}$
Derselbe, des Vaters Wanderstab und des Großvaters Erbe. Zwei Erzählungen f. d. Jugend. Mit col. Kpfen. 5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$

Grumbach, Carl, Geschenke für artige und fleißige Kinder, bestehend in kleinen Erzählungen zur Unterhaltung und Belehrung nebst einem Kränzlein von Kindergedichten an Geburtstagen der nächsten Verwandten. Mit 4 col. Kpfen. 6 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$
Zwei und fünfzig interessante Erzählungen aus der Welt- und Menschengeschichte, zur Unterhaltung für wißbegierige Bürger und Landleute. Auch als ein nützliches Lesebuch für Schulen zum moralischen Unterricht. Mit 4 col. Kpfen. 6 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$
Moralische Erzählungen aus der Thier- und Menschenwelt, zum Beschenke f. gute Söhne und Töchter. Mit vielen Kpfen. und Bignetten	7 $\frac{1}{2}$
Claudius, G. R., das Abendstündchen oder kleine Erzählungen zur Bildung des Herzens für gute Kinder. Mit 8 color. Kpfen.	7 $\frac{1}{2}$
Hense, E. E., Dr., Friedrich Wilhelm der Dritte und die berühmtesten Männer des Preussischen Staates unter seiner Regierung mit dem Portratt Friedrich Wilhelms III. und der Königin Louise	10 $\frac{1}{2}$
Steffens, Carl, der Hausfreund in Hütten und Palästen in 12 Lieferungen mit 12 Stahlstichen (neu)	1 $\frac{1}{2}$

Drei Leihbibliotheken,

wovon die eine 5000, die zweite 1500, die dritte 650 Bände enthält, bin ich zu verkaufen beauftragt. Kataloge, so wie Bücher selbst können in meinem Locale in Augenschein genommen werden.

Fortwährend kauft ganze Bibliotheken, wie auch einzelne Partien und zahlt dafür die höchsten Preise

Carl Schumann, Neumarkt Nr. 13.